



Tarbiyyat Nau Mobaiaat

Newsletter

Januar 2016

Leitende Aufsicht: Atia Nuur Hübsch, Sadr L.I.D.

Aufsicht: Gülay Wagishauser, Add. Sekretärin Tarbiyyat Nau Mobaiaat

Chefredakteurin: Fareeha Saadat Ahmed

Mitarbeiterinnen: Afia Ahmed, Aiman Khan

Jalsa Salana Qadian

Durch die Gnade Allahs bekam auch dieses Jahr die Jamaat Ahmadiyya Qadian die Möglichkeit, die Jahresversammlung in Qadian zu veranstalten. Seit der ersten Jahresversammlung sind nun 124 Jahre vergangen. Dennoch findet sich auch heute der Wunsch in den Teilnehmern der Jalsa Salana wieder, eine spirituelle Veränderung in sich vorzunehmen, religiösen Nutzen zu erfahren sowie ihr religiöses Wissen zu erweitern. Um die Gemeinschaft zu stärken, finden sich mehr als tausend von Ahmadis in Qadian wieder, um an der gesegneten Jahresversammlung teilzuhaben.

Die Jalsa Salana Qadian stellt ein historisches Ereignis dar, denn die erste Jalsa Salana, welche von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS} initiiert wurde, fand das erste Mal in Qadian statt.

Am 27. Dezember 1891 nahmen 75 Ahmadis an der ersten Jalsa Salana Qadian teil, welche in jenem Jahr nur einen Tag andauerte, in den darauffolgenden Jahren jedoch über drei Tage stattfand. Wie glücklich die 75 Teilnehmer sich schätzen dürfen, die an der ersten historischen Jalsa Salana teilnehmen durften!

Nach diesem historischen Ereignis benachrichtigte der Verheißene Messias^{AS} die

gesamte Jamaat darüber, dass nun jährlich an den Tagen 27., 28., und 29. Dezember die Jalsa Salana in Qadian stattfinden wird. So wurde die Jalsa Salana zu einem grundlegenden Teil der Ahmadiyya Muslim Jamaat.

Über den hauptsächlichen Zweck der Jalsa Salana sagte der Verheißene Messias^{AS}:

„Der Hauptzweck dieser Versammlung ist es, allen aufrichtigen Personen zu ermöglichen, sich religiös weiterzuentwickeln, sodass sich ihr Wissen vermehrt und sich ihre Erkenntnis mit Gottes Gnade und Unterstützung vertieft. Ein weiterer Grund für diese Versammlung ist, dass sie das gegenseitige Kennenlernen der Mitglieder fördert und die brüderlichen Banden in dieser Gemeinschaft stärkt.“

Die genannten Ziele während der ersten Jalsa Salana:

- Den Islam propagieren
- Über Mittel und Wege für die Förderung des Wohlergehens von neuen Konvertiten in Europa und Amerika nachzudenken
- Um Rechtschaffenheit, Wohlwollen, Reinheit, Frömmigkeit und moralische Exzellenz in der weiteren Welt auszuweiten
- Um schlechte Sitten und Gebräuche auszurotten

Abschlussansprache - 28.12.2015

„Durch Allahs Gnade neigt sich heute die Jalsa in Qadian ihrem Ende zu. Und heute zum wiederholten Male hat Allah, der Erhabene, durch neue Errungenschaften, welche für die Zeit des Verheißenen Messias^{AS} bestimmt waren, damit in der Welt Einheit und Einigkeit entsteht, mir hier von London aus die Möglichkeit gegeben, an der jährlichen Jalsa Qadians teilzuhaben. Und nicht nur ich, sondern auch Sie, die vor mir sitzen, nehmen teil und betrachten in London sitzend die Anblicke Qadians. Die in Qadian sitzenden

Menschen sehen die in London sitzenden Ahmadis.

Diese Technologie, die zur Zeit des Verheißenen Messias^{AS} begann, die täglichen Steigerungen und Neuerungen für die Verbreitung des Islam sind ein Beweis für das Wort Gottes.

Ein Beweis, dass der Koran von Gott ist. Dies ist ein Beweis dafür, dass der Gott des Islam ein lebendiger Gott ist und die vor vierzehnhundert Jahren gegebenen Prophezeiungen mit sehr viel Glanz erfüllt wurden. Und nicht nur das, sondern durch den

wahren Diener des Heiligen Propheten^{saw} die Folge von Prophezeiungen fortgeführt hat. Einige gingen zu seiner Zeit in Erfüllung, einige gingen danach in Erfüllung.

Heute haben wir durch den Verheißenen Messias^{as} den wahren Islam erfahren. Den Islam, dessen Lehren eine ewig fortbestehende Lehre ist. Und dessen Gott der lebendige Gott ist, welcher auch heute noch mit von ihm auserwählten Menschen spricht. Auch heute ist der Gott, den der Islam präsentiert, der Gott, welcher Seine Diener rechtleitet und die Wege der Wahrheit zeigt. Auch heute hört der Gott der Diener in dieser unheilen Welt das Weinen und Flehen und gibt ihnen Rechtleitung, entfernt ihre Sorgen, und in der Geschichte der Ahmadiyya gibt es hunderte und tausende Ereignisse darüber. Und nicht nur in der Geschichte, sondern auch heute zeigt er den Suchenden die Wege der Wahrheit.

Durch die neuen Technologien dieser Welt werden die Entfernungen verringert. Reisen über Monate werden in Stunden vollbracht. Trotz Entfernung von tausenden Meilen erhalten wir in Sekunden die Stimmen und Bilder voneinander. Die Menschen sehen die Gesichtsausdrücke und Gefühle voneinander. Aber es ist auch so, dass wo Gutes ist, Böses ist. Wo Engel sind, welche Gutes verbreiten, ist auch der Teufel. Wo Licht ist, ist auch Finsternis (der Teufel), die Übel und Schamlosigkeit mit mehr Überschwang zu verbreiten auffordert. Dieser Zustand betrifft auch die neue Technologie. Diese zur Veröffentlichung und Verbreitung neuer Möglichkeiten und Erfindungen spenden in der Verbreitung der Werke des Teufels ihre ganzen Fähigkeiten und Ressourcen. In dessen Netz ist die Welt der Religion gefangen und entfernt sich von Gott. Zu dieser Zeit gibt es nur den Sender Muslim Television Ahmadiyya (MTA), welcher 24 Stunden mit den Worten Allahs und Seines Gesandten zum Guten auffordert. Einige andere Sender mag es noch geben, die für eine gewisse Zeit hierüber berichten und die von Allah und den Gesandten sprechen, aber manchmal die Gefühle anderer verletzen. Dennoch sind viele Sender oder andere Medien die dazu dienen, Bild und Ton zu übertragen,

mit Schamlosigkeit und teuflischen Worten beschäftigt. Der Teufel ist bestrebt darin, sein Wort umzusetzen, indem die Nachkommen Adams^{as} von jedem Weg irregeleitet werden. Auch wir Ahmadi leben in dieser Welt und auch wir sollten in Erinnerung halten, dass wir die neue Technologie nicht nutzen, um uns irrezuleiten, sondern sollten versuchen, uns im Guten zu steigern und in der Liebe zu Gott und Seinem Gesandten^{saw} Fortschritt zu erlangen. **Das betrifft nicht nur dieses Programm oder diese Jalsa, man sollte eher immer versuchen, von diesem Segen [MTA] Vorteile zu erzielen, die Allah uns gegeben hat, um Einheit und Einigkeit zu schaffen. Was für eine Güte von Allah ist es, dass - obwohl wir sehr wenige auf der Welt sind und wenige Mittel und Ressourcen haben – Allah, der Erhabene, uns ein solches Mittel gegeben, durch welches wir 24 Stunden unseren spirituellen Durst stillen können.**

Die Welt besitzt sehr viel Reichtum, sie hat viele Möglichkeiten und Mittel, aber welches Land ist es und welcher religiöser Leiter, dessen Kontakt zu seinen Anhängern in einem solch großen Maßstab und überall auf der Welt vertreten ist? Wenn überhaupt, dann für eine kurze Zeit und einige Minuten und nur innerhalb eines Landes, und falls jemand Kontakt außer Landes hat, so nur für wenige Minuten. Diese Gnade hat Allah nur dem wahren Liebhaber des Heiligen Propheten^{saw}, dem Verheißenen Messias und Mahdi gegeben.

Er hat nicht nur dieses Kalifat etabliert, sondern auch eine Jamaat, die im Westen verbreitet ist und im Osten, welche im Norden verbreitet ist und im Süden. Welche in Afrika ist und in Asien, in Europa und auch in Amerika. Welche in Australien ist und auf den Inseln. Alle hat Allah mit einer Kette verbunden. **Und heute hallt die Stimme des Kalifen der Zeit als ein Zeichen der Einheit durch die Gunst des Verheißenen Messias^{as} überall.**

So sind jene glücklich, die als Teil der Letzten und indem sie beigetreten sind, ein Teil dieser Einheit geworden sind. Glücklich sind jene, die zurzeit im Dorf des Messias der Zeit sitzen, wo sie an der spirituellen Umgebung teilhaben und trotz der großen Entfernung die Worte des demütigen Diener des Verheißenen Messias^{as} und des Kalifen der Zeit hören. Und jeder Ahmadi in allen Winkeln der Welt hört diese

Worte. Zurzeit ist es mancherorts Tag und mancherorts Nacht, mancherorts ist es morgens und anderswo ist es abends, aber die Ereignisse aus dem Dorf Qadian können alle Menschen sehen.

Wie wahrhaftig in Seinen Versprechen unser Gott ist, welcher uns Seine Versprechen in Erfüllung gehen zeigt und uns in unserem Glauben und unserer Überzeugen steigert!

Diese Worte also verlangen von uns, dass wir mit all unseren Bemühungen und Fähigkeiten auf diesen Befehl Gottes mit Herz und Seele handeln. Dies ist der wahre Dank, den man von einem Gläubigen erwarten kann. Denn mündlicher Dank ist nichts, es reicht nicht, dass man „Allhamdulillah“ sagt und dass man an den Verheißenen Messias^{AS} glaubt.

Wenn wir die Feindschaft der Welt auf uns nehmend den Verheißenen Messias anerkannt haben, sollten wir auch wahre Dankbare sein. Von heute an, vor ungefähr 108 Jahren, fand eine solch ähnliche Veranstaltung in Qadian statt. Es war derselbe Monat und dieselben Tage, als einige hundert Personen. Jene hatten sich aus Indien versammelt, aber heute sind aus ungefähr 43 Ländern der Welt 7000-8000 anwesend. Damals waren es einige Hunderte und jetzt sind 7000-8000 Menschen in diesem Dorf versammelt, welches das Dorf Qadian ist. Und das Ziel ist dasselbe – und dieser Zweck sollte es auch sein -, dass man die Worte von Allah und Seines Gesandten hört, sich für den Fortschritt des Islam bemüht und betet. Betet, um euch im Glauben und Bekenntnis zu steigern und Segnungen zu erhalten von dem Dorf des Verheißenen Messias!

Aber es gibt einen Unterschied und es ist ein sehr großer Unterschied: Damals, in der vor 108 Jahren abgehaltenen Versammlung – oder in der stimmungsvollen Atmosphäre der Versammlung - war der Verheißenene Messias^{AS} selbst anwesend. Jener Gesandte Allahs, welcher die Herzen reinigte, den armen Menschen sagte, dass Allah, der Erhabene, gewiss mit uns ist. Und die Zeit werde kommen, wenn das Dorf Qadian in der Welt bekannt sein wird. Und heute sehen wir, in welcher Wahrhaftigkeit seine Worte in Erfüllung gehen. Er^{AS} sagte ihnen, dass jeder von ihnen ein Beweis für die Wahrhaftigkeit der Ahmadiyyat ist.

[...] GENAUSO GIBT ES AUCH AHMADIS, DIE WEIT NACH QADIAN GEREIST SIND, DIE ERST KÜRZLICH DER AHMADIYYAT BEIGETRETEN SIND. UND ALLE WISSEN, DASS JETZT DIESE SACHE NICHT NUR BIS INDIEN BEGRENZT IST, SONDERN IN ALLEN LÄNDERN DER WELT VERBREITET IST.

Wo auch immer die sogenannten muslimischen Gelehrten hinreisen können, wird die Ahmadiyyat bekämpft. Es gab eine Zeit, als sich der Islam in der Welt durch die Araber verbreitete. Allah hatte ihnen Wissen über die Religion gegeben. Aber heute, wenn es um die Frage der Ahmadiyyat geht, vergessen diese die Lehre des Heiligen Koran, sie vergessen das Vorbild und die Lehren des Heiligen Propheten^{saw}, selbst ihre Vernunft wird verschlossen und sie haben nur eines im Sinn, dass (Gott bewahre) Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad Qadiani^{AS} ein Lügner war, ein Schwindler war. In Wahrheit sind es jetzt nicht nur die Gelehrten aus Indien, sondern alle Maulvis aus der gesamten Welt, die dieses Urteil geben.

Wie ich bereits erwähnte, sitzen auch Araber gerade in Qadian. Und es ist nun die Aufgabe dieser Araber, dass sie dasselbe Wissen und dieselbe Erkenntnis wieder in sich erwecken und heute die Botschaft des Verheißenen Messias^{AS} in der gesamten arabischen Welt verbreiten. Er^{AS} sagte zu diesem Anlass, dass dies auch ein großes Wunder von Allah ist, dass trotz dieser Menge an Verleumdung und Ablehnung die Jamaat stetig wächst. [...]

Hadhrat Massih Maud^{AS} sagte, dass die Anzahl der Jamaat knapp vierhunderttausend ist - zu seiner Zeit, als er diese Rede hielt - aber heute sind die von Allah helfenden Zeichen mit dem Verheißenen Messias^{AS}. Als Resultat davon gibt es viele afrikanische Länder, in denen in einem Jahr hunderttausende Menschen durch das Bai'at der Ahmadiyyat beitreten.

Aber diese Personen (gemeint sind die Feinde) verstehen nicht, dass trotz ihrer Bekämpfung diese Gemeinde Fortschritte erlangt. Aber warum? Hilft Allah etwa den Lügner? Hadhrat Massih Maud^{AS} sagte über die Weisheit dahinter, während er die Bekämpfung der

Maulwis erwähnte: Wisst ihr, welche Weisheit in der Bekämpfung liegt? Er sagte, dass die Weisheit sei, dass Allah jene, die Er herabsendet und welche wahrhaftig von Gott sind, täglich Fortschritte machen und wachsen lässt. Und Seine Gemeinde erhält täglich neuen Glanz und der, der sie stoppen will, täglich vernichtet und erniedrigt wird.

[...] Und es ist keine gewöhnliche Prophezeiung, sondern eine sehr große: Er sagte, dies ist Sein Wort und es bedeutet, auch wenn du im Moment allein bist, wird die Zeit kommen, in der du nicht mehr allein sein wirst. Aus entfernten Ländern werden Menschen in Scharen zu dir kommen. Die erläuternde Übersetzung ist die, dass die Hilfe von jedem entfernten Weg zu dir kommen wird und auf solchen Wegen, dass die Wege der Menschen, die zu dir kommen, sich vertiefen werden. Gott wird dir von sich aus helfen. Gott wird dein Beten erhören und dir Seine Gunst im Diesseits und Jenseits erweisen.

Und Gott ist nicht so, dass er dich verlässt, solange er nicht den Unterschied zwischen Reinem und Unreinem zeigt. So wird die Zeit kommen, dass dir geholfen wird und (du) in der Welt berühmt wirst. Ich werde dir helfen. Ich werde dich beschützen. Ich werde dich zum Führer der Menschen machen - dies sagt Allah.

[...] So ist jeder von Ihnen, der momentan in Qadian sitzend an der Jalsa teilnimmt, ein Zeichen der Wahrhaftigkeit des Verheißenen Messias^{as}. Jede Person ist ein Zeichen seiner Wahrhaftigkeit.

[...] Seine Jamaat ist in 207 oder 208 Ländern der Welt vertreten. In manchen Ländern sind seine Anhänger Berater und Minister der Regierungen. Dies alles ist ein Beweis dafür, dass er von Allah herabgesandt wurde. Und die Prophezeiungen, die er nannte, waren nicht erfunden, er berichtete sie von Allah erhaltend. Diese gingen auch vorher mit großer Glorie in Erfüllung und auch heute gehen sie in Erfüllung und auch in Zukunft werden sie ihre Glorie zeigend in Erfüllung. [...] Allah, der Erhabene, sagte ihm zu dieser Zeit, dass er ihn für die Menschen zum Imam machen werde. Durch ihn hat Allah, der Erhabene, das System des Kalifats in Gang gesetzt, damit der Segen des mit ihm beschlossenen Versprechens voranschreitet. So ist dieses System, welches Früchte trägt, am gedeihen und wachsen. Und die Unterstützung, die das Kalifat der

Ahmadiyyat erhält, ist die göttliche Hilfe, weil Allah das zu Seinem Verheißenen Messias gemachte Versprechen mit einer Glorie erfüllt. [...] Ein Freund namens Herr Laseen erzählt von der Rechtleitung durch Allah. Er sagt, dass er Radio Ahmadiyya hörte, aber sein Gedanke ging nicht Richtung Bai'at. Er legte sich eines Tages hin, um sich auszuruhen, und sah im Traum einen weisen Mann, welcher einem Weg folgte. Im Traum wurde ihm gesagt, dass dies der Kalif der Ahmadis sei, der aus der Gefolgschaft des Muhammad^{saw} ist. Nach diesem Traum sagt er, dass er bezüglich der Ahmadiyyat keinen Zweifel mehr im Herzen habe und das Bai'at ablege. Das sind die reinen Menschen und die Wege der Rechtleitung Allahs.

Wer kann ihn daran hindern, Segnungen herabzusenden, wenn Er es für jemanden beschließt?

[...] Weil es zu im Nachbarland Mali zu Terroranschlägen kam, war die Regierung sehr sensibel und aufmerksam. Deshalb hat der Direktor des Geheimdienstes, als er mitbekam, dass über die Ahmadiyyat Lügen verbreitet wurden, Ahmadis seien Terroristen, drei Offiziere zur Untersuchungen entsandt, um Näheres herauszufinden. Als die Offiziere kamen und über die Jamaat forschten, sich über die Lehre erkundigten, erkannten sie die Wahrheit. Und diese Offiziere schlossen sich dann durch das Bai'at der Jamaat an. Maulvis wollen Verbote errichten, damit sie die Tabligh der Ahmadiyyat stoppen, aber Allah lenkt ihre Pläne gegen sie und zeigt Zeichen für die Unterstützung des Verheißenen Messias^{as}. [...] Wie Allah den Glauben steigert, indem Er das Gebet erhört von jenen, die das Treuegelübde des Verheißenen Messias^{as} ablegen und wie Er den Beweis Seiner Lebendigkeit liefert. Und dies hat der Verheißene Messias^{as} gesagt, er sei gekommen, um den Kontakt zum lebendigen Gott zu festigen. [...]

Zurzeit ist jede Person, die aus irgendeiner Ecke der Welt gekommen ist und an der Jalsa Salana teilnimmt - Russen, Araber, Afrikaner, Europäer, Asiaten - ein Beweis für die Erhörung seiner Gebete. Es sind seine Gebete, welche den Glanz von Qadian der gesamten Welt gezeigt haben. Dieses kleine Dorf ist durch den Verheißenen Messias^{as} in der gesamten Welt bekannt geworden. **Heute ist es die Vorbestimmung Allahs, dass mit Mirza**

Ghulam Ahmad Qadiani die Flagge des Islam in der Welt wehen kann. Nur mit der Bindung zum Verheißenen Messias^{as} wird die Welt zur Gefolgschaft des Heiligen Propheten^{saw} gebracht. Dafür muss jeder Ahmadi versuchen, seine Pflichten zu erfüllen.

Möge Allah die Herzen der einfachen Muslime öffnen. Und sie sollen statt den Verlockungen der Maulwis den Ruf des Imams der Zeit hören, indem sie sich mit ihm^{as} verbinden; sie sollen die verlorene Wurzel des Islam wiederherstellen.

Möge Allah die Ahmadis vor allem Übel bewahren. [...] Möge Allah Ihnen Schutz gewähren. Mögen die Teilnehmer der Jalsa Nutzen aus den Segnungen der Jalsa erhalten und möge Allah alle friedvoll in ihre Häuser zurückkehren lassen. Amin.

Gemäß der Registrationsabteilung in Qadian haben 19134 Personen aus 44 Ländern teilgenommen.

Hier in London, gibt es durch die Gnade Allahs, momentan 5430 Gäste.“



Minara tul Massih

Eines der Zeichen für die Ankunft des Verheißenen Messias^{AS}, wie es durch den Heiligen Propheten^{saw} beschrieben wurde, war, dass er in der Nähe eines weißen Minaretts östlich von Damaskus erscheinen wird.

Die eigentliche Bedeutung des Minaretts ist symbolisch zu verstehen. Es war die Bemühung des Verheißenen Messias^{AS}, jede Prophezeiung in seiner wörtlichen Form zu erfüllen. Aus diesem Grund und mit der göttlichen Anleitung legte er den Grundstein dieses Minaretts am Freitag, dem 13. März 1903.

Das Minarett besteht aus drei Etagen, 92 Stufen und die Gesamthöhe beträgt 105 Fuß (32,004 m). Das Minarett wurde von Sayyed Abdul Rashid entworfen.

Qadian liegt östlich von Damaskus und das weiße Minarett ist das Zeichen des Friedens und verkündet damit die Ankunft des Verheißenen Messias^{AS}. (Darul Aman, S. 68)

„Frauen, die in die Jamaat eintreten, sollten darauf achten, dass das Pardah nicht nur die Kopfbedeckung meint und ihnen die Freiheit gewährt wird, enge Kleidung zu tragen, die ihre körperliche Form betont - es bezieht sich auf den gesamten Kleidungsstil.“

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad (atba)
Jalsa Salana Deutschland 2015